



25. Oktober 2017

Schriftliche Anfrage

von Stephan Iten (SVP)
und Derek Richter (SVP)

Beim Bucheggplatz wurde auf der Hofwiesenstrasse stadteinwärts neu ein Überwachungsgerät installiert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchem Datum wurde diese Anlage montiert und in Betrieb genommen? Für wie lange soll diese in Betrieb bleiben?
2. Wurden vorgängig Überprüfungen der Verkehrsteilnehmer vor Ort zu unterschiedlichen Zeiten vorgenommen?
3. Wenn Frage 2 mit nein beantwortet wird, wieso nicht?
4. Wenn Frage 2 mit ja beantwortet wird, wie viele Verstösse wurden vom motorisierten Individualverkehr, wie viele vom öffentlichen Verkehr und wie viele vom Langsamverkehr gezählt?
5. Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung der Unfälle der letzten 10 Jahren, welche mit den überwachten Spuren in direkten Zusammenhang gebracht werden können.
6. Wie hoch sind die Gesamtkosten für diese Anlage (Anschaffung / Unterhalt)?
7. War dieser Radar für das Jahr 2017 oder für ein anderes Jahr budgetiert und auf welchem Konto?
8. Aus welchem Grund und / oder aufgrund von welchen Vorkommnissen ist der Stadtrat der Meinung, dass dort eine Radarüberwachung notwendig ist?
9. Wenn die Frage 8 mit der Antwort Präventionsmassnahme begründet wird, für wen soll diese präventive Wirkung gelten und wieso?
10. Welche Verkehrsmittel und / oder Verkehrsteilnehmer werden durch diese Anlage aufgezeichnet?
11. Bei welchen Verstössen gegen das StVg wird der Blitzer ausgelöst?
12. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass an diesem Standort hauptsächlich Velofahrer das Rotlicht missachten? Welche Massnahmen sind gegen deren Verstösse geplant?
13. Wie kann der Stadtrat den Nachweis erbringen, dass bei der Auswahl des Standortes und dem Entscheid der Montage dieser Anlage keine monetären Absichten dahintersteckten?

SI

DR